



Ausbildung – Studiengang Lehrdiplom Sekundarstufe II gymnasial

Diplomprüfung Fachdidaktik Geographie

Richtlinien

Version vom 26. Sept 2024

weitergeben.

Inhaltsverzeichnis

1	Grundlagen und Zielsetzung	4
2	Inhalte	4
3	Vorgehen, Ablauf und Dauer der Prüfung	4
4	Themen	5
5	Qualifizierung und Bewertung der «Diplomprüfung Fachdidaktik Geographie»	5
6	Bewertung «Diplomabschluss Geographie»	5
7	Expert:innen	6
8	Resultat und Wiederholung	6

Diplomprüfung Fachdidaktik Geographie

1 Grundlagen und Zielsetzung

Die «Diplomprüfung Fachdidaktik Geographie» prüft primär das «Fundamentum» der geographiedidaktischen Ausbildung. Themen aus dem «Additum» sind grundsätzlich auch möglich. Die Studierenden zeigen ihre fachdidaktische Kompetenz, indem sie theoretisches, empirisches und unterrichtspraktisches Wissen, das sie miteinander verknüpfen können, nachweisen.

2 Inhalte

Die Prüfung bezieht sich auf alle vier Module der Ausbildung in Geographiedidaktik:

- Einführung in die Geographiedidaktik (PLU.GG01.01)
- Ausgewählte Fragestellungen der Geographiedidaktik (PLU.GG01.02)
- Planung und Entwicklung von Geographieunterricht (PLU.GG01.03)
- Forschungswerkstatt Geographiedidaktik (PLU.GG01.04)

Hintergrund für die inhaltliche Vorbereitung bilden die Unterlagen und Literaturhinweise dieser Module sowie entsprechende Ausführungen im Lehrwerk «Geographie unterrichten lernen. Die Didaktik der Geographie» von S. Reinfried (Hrsg., 2023) und «Geographiedidaktik, Bände 1 und 2» (Gryl et al., 2023).

3 Vorgehen, Ablauf und Dauer der Prüfung

- (1) Insgesamt werden **5 Themen** aus den besuchten Teilmodulen bestimmt, wovon **2 Themen** im Rahmen eines **mündlichen Gesprächs geprüft** werden.
- (2) Vier der unter (1) genannten 5 Themen bestimmen die Dozierenden der Geographiedidaktik (siehe Absatz 4).
- (3) **Ein Thema wählen die Studierenden aus.** Bei dieser Auswahl können alle von den Studierenden Teilmodule der Geographiedidaktik berücksichtigt werden. Es sind grundsätzlich auch geographiedidaktische Themen möglich, die in keinem Teilmodul der PHLU bearbeitet wurden. Der Umfang dieses Themas muss etwa einem der vier in Absatz 4 definierten Themen entsprechen. Die Studierenden teilen das gewählte Thema **spätestens 14 Tage vor dem Prüfungstermin der Fachleiterin GG** per Mail mit (→ regula.grob@phlu.ch).
- (4) Das Prüfungsgespräch **dauert insgesamt 35 Minuten** (5' Vorbereitung, 30' Prüfungsgespräch). Darin werden 2 der 5 bestimmten Themen geprüft. Dabei kann es sich ausschliesslich um die von den Dozierenden bestimmten Themen handeln.
- (5) Die prüfende Dozentin oder der prüfende Dozent bringt vor und während dem Prüfungsgespräch zu den beiden Themen Fragen ein. Ausgewählte Fragen und/ oder konkrete Beispiele aus dem Handlungsspektrum einer Geographielehrperson (z.B. Lehrplan-Auszug, Ausschnitt eines Lehrmittels usw.) werden den Studierenden schriftlich vorgelegt und diese haben 5 Minuten Zeit, um sich dazu Gedanken und Notizen zu machen. Diese Fragen bzw. Beispiele bilden die Ausgangslage des Fachgesprächs.

4 Themen

Die vier von den Dozierenden der Geographiedidaktik bestimmten Themen lauten:

- (1) Geographische Theorien und Konzepte (Allgemeine Geographie vs. Regionalgeographie/ Länderkunde, Idiographie vs. Nomologie, Folgen für Gestaltung von eigenem Unterricht (regional und/oder thematisch), Entwicklung der geographiedidaktischen Konzeptionen seit Ende des 19. Jahrhunderts bis heute, Visionen zum eigenen GG-Unterricht in Bezug auf die verschiedenen fachdidaktischen Konzepte)
- (2) Formative und summative Beurteilung (Leistungsbeurteilung allgemein und deren Funktionen, Formen der Leistungsbeurteilung, Gütekriterien, Aufgabenkultur, Aufgabentypen, Operatoren und Anforderungsbereiche, mündliche und schriftliche Formen der Leistungsfeststellung im Fach Geographie)
- (3) Bildung für Nachhaltige Entwicklung und Systemisches Denken im Geographieunterricht (Kernidee/Konzeption, Empirie, Fördermöglichkeiten im Unterricht)
- (4) Ausserschulisches Lernen im Geographieunterricht: (Konzeption/ Theorie, Empirie, Unterrichtspraxis)

5 Qualifizierung und Bewertung der «Diplomprüfung Fachdidaktik Geographie»

Die Studierenden zeigen auf, dass sie ...

- über ein fundiertes, theoretisch und empirisch abgestütztes geographiedidaktisches Wissen zu den gewählten Themen verfügen,
- geographiedidaktisches Wissen mit unterrichtspraktischem Wissen verbinden können,
- Fachbegriffe und die Fachsprache korrekt verwenden,
- sich zu fachlichen Fragen klar strukturiert, sachlich richtig, in der Argumentation fundiert, sprachlich flüssend und korrekt zu äussern vermögen.

Gemäss diesen Kriterien wird die mündliche Prüfung mit ganzen oder halben Punkten bewertet. Die maximal erreichbare Punktzahl beträgt 6 Punkte. Mindestens 4 Punkte müssen zum Bestehen der Prüfung erreicht werden.

Die Bewertung der «Diplomprüfung Fachdidaktik Geographie» (in Evento) wird als Punktzahl vorgenommen und mit «erfüllt» bzw. «nicht erfüllt» qualifiziert.

6 Bewertung «Diplomabschluss Geographie»

Die Bewertung der mündlichen «Diplomprüfung Fachdidaktik Geographie» fliesst als halbe Note in den «Diplomabschluss Geographie» ein. Sie wird hälftig mit der Vornote verrechnet, die sich als Durchschnitt aus den einzelnen Modulbewertungen zusammensetzt. Der aus dieser Vornote und der Diplomprüfung Fachdidaktik errechnete Punktwert (mathematisch gerundet) wird nach folgendem Beurteilungsmassstab in eine ECTS-Note übergeführt:

- 6 Punkte = Grade A
- 5,5 Punkte = Grade B
- 5 Punkte = Grade C
- 4,5 Punkte = Grade D
- 4 Punkte = Grade E
- 3,5 Punkte = Grade FX
- 0-3 Punkte = Grade F

7 Expert:innen

Ein:e Dozent:in Geographiedidaktik SEK II der PH Luzern prüft unter Beizug eine:r Expert:in.

8 Resultat und Wiederholung

Das Prüfungsergebnis wird von der Prüfungskommission erwahrt und den Studierenden anschliessend mitgeteilt. Bei Nichtbestehen der «Diplomprüfung Fachdidaktik Geographie» kann diese in einem nachfolgenden Prüfungsfenster einmal wiederholt werden.